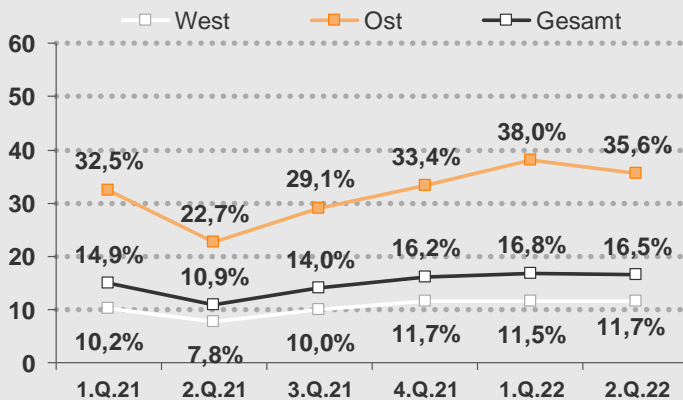


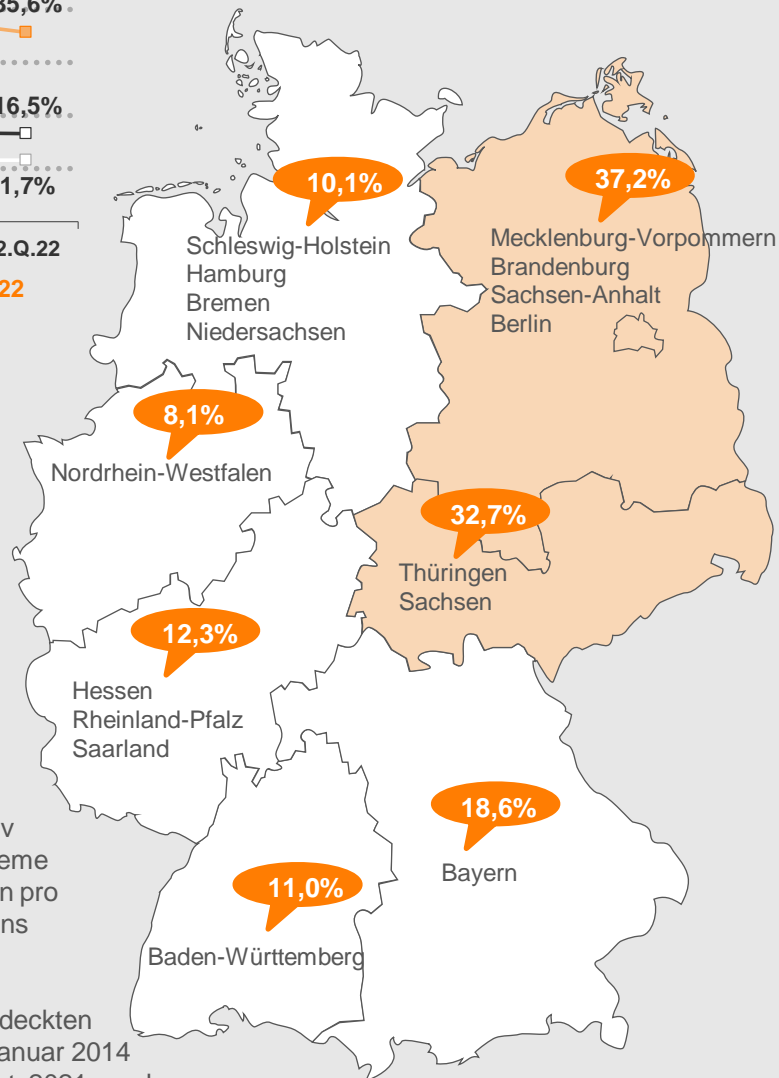
SCHÄTZUNG DES ANTEILS NICHT IN DEUTSCHLAND VERSTEUERTER ZIGARETTEN: 2. QUARTAL 2022

Studie: Längsschnittuntersuchung durchgeführt seit August 2004



Vergleich der gewichteten Quartalswerte 2021-2022

Dargestellt sind gewichtete Durchschnittswerte in den Nielsen-Gebieten von April bis Juni 2022



Eckpunkte zur Studie

Seit August 2004 werden in mehr als 22 repräsentativ ausgewählten Entsorgungsgebieten der dualen Systeme in Deutschland monatlich mindestens 500 Schachteln pro Entsorgungsstation gesammelt. Insgesamt mindestens 12 000 Zigarettenschachteln pro Monat.

Um auch die nicht durch Entsorgungsstationen abgedeckten Bereiche in die Studie miteinzuziehen, werden seit Januar 2014 in diesen Gebieten Straßensammlungen durchgeführt. 2021 wurden bundesweit in diesen Straßensammlungen 44 000 Schachteln gesammelt.

Die Daten aus den Entsorgungsstationen und den Straßensammlungen werden für die Nielsen-Gebiete zu einem Ergebnis auf Basis der Bevölkerungsanzahlen der Landkreise zusammengeführt.

Nielsen-Gebiete sind geographische Einheiten aus der Marktforschung, bei denen bestimmte Marktgegebenheiten, wie z.B. Kaufkraft oder Konsumverhalten ähnlich sind. Seit 2020 wird in dieser Studie Nielsen 5 und 6 als einheitliches Gebiet ausgewiesen, wie es seit 2008 in der Marktforschung üblich ist.

Im Vergleich zum 1. Quartal 2022 geht der Anteil der nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten in Ostdeutschland um 2,4 Prozentpunkte zurück. In Westdeutschland bleibt der Anteil mit einem geringen Zuwachs von 0,2 Prozentpunkte stabil. Der bundesweite Anteil fällt marginal um 0,3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorquartal. Die deutlich niedrigen Werte im gleichen Vorjahreszeitraum sind durch den eingeschränkten Reise- und Grenzverkehr durch die Covid-Pandemie geprägt.